

- Eichhörnchen können so gut klettern, weil sie ihre Krallen wie Steigeisen benutzen: Sie haken diese in die Rinde des Baumes ein. Die kräftigen Hinterbeine ermöglichen weite Sprünge von Ast zu Ast. Mithilfe des langen, buschigen Schwanzes hält das Eichhörnchen das Gleichgewicht.
- Feldhase und Wildkaninchen unterscheiden sich in ihrem Aussehen und ihrer Lebensweise. Feldhasen sind größer als Wildkaninchen und im Gegensatz zu diesen Einzelgänger. Die Jungtiere der Feldhasen sind Nestflüchter, die der Wildkaninchen Nesthocker.
- Fledermäuse orientieren sich mithilfe von Ultraschall. Sie stoßen beim Fliegen Ultraschallwellen aus, die von Hindernissen reflektiert werden. Mit ihren großen Ohren kann die Fledermaus dieses Echo aufnehmen und sich so orientieren und z. B. Hindernissen ausweichen.
- Rinder sind Wiederkäuer. Das bedeutet, dass sie das abgerufte Gras zuerst unzerkaut hinunterschlucken. Es gelangt in die ersten beiden der verschiedenen Mägen und wird vorverdaut. Anschließend wird es hochgewürgt, gründlich gekaut – wiedergekaut – und wieder geschluckt.
- Katzen sind sehr gerne draußen, wenn es dunkel wird, weil sie Dämmerungsjäger mit besonders empfindlichen Augen und einem guten Gehör sind.